

Jetzt abonnieren und
4 Wochen **Gratiszugang** sichern![Abonnieren >>](#)

DEUTSCHLAND

[Startseite](#) [Deutschland](#) [International](#) [Wirtschaft](#) [Unternehmen](#) [Märkte](#) [Analyse](#) [Technologie](#) [Jobs](#)Uneingeschränkter Zugriff und vier Wochen
gratis Nutzung.[Jetzt abonnieren >>](#)THE WALL STREET JOURNAL
Deutschland

WSJ.de

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Mehr in Deutschland

1 von 10

CDU versöhnt
sich mit ihrer
Geschichte

WSJ BLOGS

Die Seite Drei

Durchsuchen Sie Die Seite Drei

[SUCHE](#)

Schnelle Analysen und Beobachtungen zum Zeitgeschehen

3. Juni 2012, 14:52 Uhr

Schmeißt die Deutschen aus dem Euro

[Artikel](#)[Kommentare \(3\)](#)[DIE SEITE DREI HOME PAGE >>](#)KOMMENTAR Von [CHRISTIAN GRIMM](#)

Reuters

Berlusconi als "Traum der Italiener" – ergriffen betrachten die Künstler Antonio Garullo und Mario Ottocento ihr Werk in Wachs. Lächelt der Ex-Regierungschef? Mehr als das: Er kennt die Lösung für unsere Krise.

Silvio Berlusconi, Italiens ehemaliger Regierungschef, hat den gordischen Knoten zur Rettung des Euro durchschlagen. Alle Spitzenpolitiker und Top-Volkswirte Europas sind gegenüber dem ökonomischen Genius des Cavaliere ganz offensichtlich mit Blindheit geschlagen. Es ist doch ganz einfach: Schmeißt die Deutschen aus dem Euro – nicht die Griechen.

„Deutschland sollte die Eurozone verlassen, wenn es nicht damit zurechtkommt, die Europäische

Zentralbank zum Lender of last resort zu machen“, schlug der frühere Ministerpräsident auf einem Gipfel seiner Partei Volk der Freiheit vor. Luzider war kein Vorschlag aus der Eurozone seit Beginn der Krise: Die EZB als ultimativer Kreditgeber für alle.

Ist der Spar-Taliban aus Europa erst raus aus der Gemeinschaftswährung, könnte Mario Draghi seine Pickelhaube zurückgeben und eine „dicke Bertha“ nach der anderen abfeuern. Seine Zentralbank würde das lästige Problem der Schuldenfinanzierung übernehmen, und alle wären glücklich. Silvio, Du bist so groß!

Bisher war der EU-Gipfelschreck nicht sonderlich durch ökonomischen Sachverstand aufgefallen. Er tat sich als großer Staatenlenker hervor („Ich bin der beste Regierungschef, den Italien in den letzten 150 Jahren hatte“), gab sich als toleranter Frauenverstehler zu erkennen („Lieber junge Frauen als schwul“) oder trat als tatkräftiger Helfer in der Not auf („Man muss es nehmen wie ein Campingwochenende“), als er provisorisch untergebrachte Erdbebenopfer mit diesen tröstenden Worten den Rücken stärkte.

Nun outet er sich also noch als Weltökonom. Auf der Parteiversammlung ergänzte er seinen großen Wurf mit dem Ausruf: „Lasst uns einfach selber Euro drucken.“ Drachme, Lira oder Peso bräuchte es nicht, wenn der Euro einfach zum „Dreuro“, zum „Leuro“ oder zum „Peuro“ würde. Bestechend. Man kann es drehen und wenden wie man will: Gegen Silvio Berlusconis Visionen von einem besseren Europa, sind die Vorstellungen anderer Top-Politiker nichts als kalter Kaffee.

Deutschland, dicke bertha, Drachme, Eurokrise, europäische zentralbank, Italien, mario draghi, Silvio Berlusconi



Die Seite Drei – Über uns

Schnell und kurz bringt „Die Seite Drei“ Einschätzungen, Hintergründe und Ergänzungen zu den Berichten des Wall Street Journal Deutschland. Hier bloggt die ganze Redaktion.

Hinweise zu Themen, Anregungen und Ihre Fragen nehmen wir unter redaktion@wallstreetjournal.de entgegen.

[« Zurück](#)[Opel spielt nur noch zweite Liga](#)[Weiter »](#)[Die Ent-Entfesselung der Banken](#)

DIE SEITE DREI HOME PAGE

Berlin heißt jetzt Schöneiche – zumindest bei Apple
 Talanx – Der Witz auf dem Börsenparkett
 Intels letzte mobile Hoffnung heißt Windows 8
 Notch: Softwarepatente sind einfach nur böse (IGN)

[?]

Ein Kommentar hinzufügen

Name

Wir begrüßen gut durchdachte Kommentare von Lesern. Bitte beachten Sie unsere [Richtlinien](#).

Kommentar

Kommentare (3 aus 3)

[Alle Kommentare »](#)

7. Juni 2012, 17:03 Uhr

Maidag schrieb :

Ja, bitte bitte schmeiß uns raus!

4. Juni 2012, 21:15 Uhr

Sowas v. Ernst schrieb :

Habe mich 1/2tot gelacht. Dreuro, Leuro, Peuro... Ein echter Freuro.

3. Juni 2012, 16:48 Uhr

Uwe Osterreich schrieb :

etwas besseres könnt uns doch nicht passieren, als wenn wir aus dem Euro aussteigen. Würde zwar anfangs mit mehr Arbeitslosigkeit verbunden sein, aber dann wäre wenigstens ein Licht am Ende des Tunnels, welches ich bei Merkels derzeitigen Gewurschtele nich erkenne.


[Jetzt abonnieren](#) / [Login](#)
[Zurück nach oben](#)

Kundenservice

[Login vergessen](#)
[Hilfe & Kontaktinformationen](#)
[Mein Konto \(Englisch\)](#)

Rechtliches

[Impressum](#)
[Datenschutzerklärung](#)
[Abonnementbedingungen](#)

Ads

[Werbekontakt](#)
[Ad Specs \(Englisch\)](#)

Services

[Newsletter](#)
[Apps](#)
[Mobile Ansicht](#)
[Tablet Edition](#)

Sonstiges

[Kostenlos registrieren](#)
[Dow Jones Deutschland](#)
[Dow Jones Events](#)